



16. Januar 2006: Meldung des Tages

"ConPract": Ein Forum zur Kontaktaufnahme

Kontakte knüpfen für den Berufseinstieg - diese Möglichkeit bietet die Firmenkontaktmesse "ConPract", die der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften am 19. Januar



Impressum

Herausgegeben vom
Rektor der Universität
Duisburg-Essen

Redaktion: ■ [Pressestelle]

Verantwortlich:
Beate H. Kostka,
0203/379-2430

■ [beate.kostka@uni-due.de]

Monika Rögge
0201/183-2085

■ [monika.roegge@uni-due.de]

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Ulrike Bohnsack
Stella Gummersbach,
Christoph Lindemann
Manuela Münch
Arne Schnebel

Zusammengestellt von
Arne Schnebel

■ [webredaktion@uni-due.de]

Der nächste Newsletter
erscheint im Februar 2006

veranstaltet. Studierende aller Fachbereiche haben die Gelegenheit, ihre Berufschancen bei so bekannten Unternehmen wie etwa Deloitte, RWE, PriceWaterhouse-Coopers sowie Procter&Gamble zu prüfen. Und bereits jetzt können sich Interessierte durch eine Online-Anmeldung einen individuellen Beratungstermin bei ihrem potenziellen Arbeitgeber sichern.

■ <http://www.conpract.de>

Aus dem Inhalt

Hochschulpolitik

- + Verpachtung des KKC?
- + Gebührenfrage: Kontakte der Ruhrunis
- + DuE-Services
- + Ministerranking des DHV

Forschung

- + IUTA erhält 800.000 Euro
- + DFG fördert Strahlenklinik
- + Uni bekommt neues Graduiertenkolleg
- + Geschichte der Besitzer
- + Klinikum hervorragend platziert
- + Online-Umfrage zur neuen Regierung
- + Forschung und Praxis im Dialog

Studium & Lehre

- + Gebührenfrage: Brief an Studierende
- + Diplomarbeit zur Fußball-WM

Gästebuch & Internationales

- + Zum Praktikum nach New York

Zur Person

- + Trauer um Heinz Schacky
- + Viel Lob für "Geschichte Afrikas"
- + VDE zeichnet Ingenieure aus
- + Landespreis für Physikdidaktiker

Allgemeine Informationen

- + Jahr der Wissenschaft 2007
- + Programm der 4. Kinderuni
- + Schiffstechniker auf der "boot"
- + Bibliothekskataloge zusammengeführt

Externe Wettbewerbsausschreibungen

Tipps & Termine



2. Hochschulpolitik



Verpachtung des KKC

Der Kanzler berichtete in der Senatssitzung vom 13. Januar, dass die Sanierung der AStA-Finzen weitere Fortschritte mache. In einem Punkt gebe es allerdings einen Dissens zwischen ihm und dem AStA-Vorsitzenden: Es gehe um die Frage, ob und durch wen die Fläche des KKC am Essener Campus an Externe verpachtet werden kann. Der Kanzler machte deutlich, dass es sich um Räume der Hochschule handelt und es deshalb der Hochschulleitung obliegt, eventuelle Pachtverträge abzuschließen. Zu berücksichtigen sei in dem Zusammenhang unter anderem auch, dass vor einer Verpachtung geprüft werden müsse, welche rechtlichen und baulichen Maßnahmen für einen Schankbetrieb noch durchzuführen sind. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Studiengebühren I: Gespräche der Ruhrgebietshochschulen

Der Rektor berichtete in der Senatssitzung vom 13. Januar, dass das Rektorat demnächst Gespräche mit den Ruhrgebietshochschulen Bochum und Dortmund aufnehmen werde, um die gemeinsame Position in der Frage, ob und in welcher Höhe Studiengebühren eingeführt werden, zu klären und um die künftige Vorgehensweise abzustimmen.

DuE-Services

Der Senat hat sich in seiner Sitzung vom 13. Januar mit der Neustrukturierung des DUE-Services-Bereichs befasst, zu dem Bereiche der Zentralverwaltung, die Rektoratsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die neue Zentrale Betriebseinheit Forschungsförderung & Transfer (FF&T) zählen. Hintergrund der Neuordnung war ein an den Produktlinien orientierter und damit kundenbezogenerer Zuschnitt der Aufgabenfelder. Nach längerer Diskussion über die grundsätzliche Logik und die Abgrenzung der Aufgabenfelder im Detail, wurde mehrheitlich das Benehmen zu folgender Verteilung hergestellt: Als Teil der Zentralverwaltung unter Leitung des Kanzlers verbleibt die Bewirtschaftung der Drittmittel, die Rechtsberatung sowie die "EU-Beratung". Unter dem Dach der Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit (Leitung: Kostka, Rögge) wird auch künftig die Pressearbeit der Hochschule für die aktuellen Print- und elektronischen Medien durchgeführt neben den regelmäßigen aktuellen Uni-Publikationen und der Zuständigkeit für den Uni-Internetauftritt. Weitere Aufgabenfelder sind das Corporate Design/Corporate Identity sowie das Merchandising der Hochschule. Die neue Zentrale Betriebseinheit FF&T unter der Leitung von Dr. Sabine Zix und fachlich verantwortet durch den Prorektor für Forschung hat künftig die Aufgaben des Veranstaltungsmanagements an beiden Campi, Ausgründungsberatung, Forschungspublikationen, Messeauftritte, R&D-Server/Forschungsbericht, Kooperationen (Verträge), Förderberatung, Patentverwertung sowie DFG/SFB-Fragen und Fundraising.

Ministerranking des Deutschen Hochschulverbandes

■ [mehr]

Der Deutsche Hochschulverband (DHV), die Berufsvertretung der Professoren und des wissenschaftlichen Nachwuchses, --> Fortsetzung auf der folgenden Seite



hat zum zweiten Mal bundesweit zu einer Evaluation der Wissenschaftsminister aufgerufen. Wie im Vorjahr haben alle an Wissenschaftspolitik Interessierten, insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Möglichkeit, auf den Internetseiten des DHV die politischen Leistungen der Bundesministerin für Bildung und Forschung und der jeweiligen Landeswissenschaftsministerin beziehungsweise des jeweiligen Landeswissenschaftsministers zu bewerten. Abgestimmt werden kann bis zum 15. Februar.

3. Forschung

IUTA erhält 800.000 Euro für Zukunftstechnologien

Das Institut für Energie- und Umwelttechnik IUTA gehört zu den vier Instituten in Nordrhein-Westfalen, die jetzt über das Innovationsministerium eine verbesserte Geräte-Ausstattung erhalten haben. Insgesamt 800.000 Euro gehen an das IUTA, das damit neue Analysegeräte und Versuchsanlagen beschaffen kann. Die Geräte werden zum Nachweis von Nanopartikeln und Feinststäuben in der Produktion, am Arbeitsplatz und im Straßenverkehr eingesetzt. Sie sollen im IUTA insbesondere auch weitere Forschungsarbeiten zur Entwicklung von Nanopartikelfiltern ermöglichen.

Forschungsgemeinschaft fördert Strahlenklinik

- [mehr] Erstmals kann in Deutschland im nächsten Jahr eine neue Technik bei der strahlentherapeutischen Behandlung von Tumoren eingesetzt werden. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) stützt vier Universitätskliniken mit den dafür notwendigen "Tomotherapiegeräten" aus. Eines davon erhält das Essener Universitätsklinikum. 3,5 Millionen Euro kostet das Großgerät, mit dessen Installation der Direktor der Universitätsklinik und -poliklinik für Strahlentherapie, Professor Dr. Martin Stuschke, und die Leitende Medizinphysikerin der Einrichtung, Dr. Sabine Levegrün, im Juni nächsten Jahres rechnen. Ziele sind die Weiterentwicklung und Optimierung der Strahlentherapie insbesondere für Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren und thorakalen (Brustkorb-) Tumoren sowie für Patienten, die eine Knochenmarktransplantation benötigen.

Nanotronics: Uni bekommt ein neues Graduiertenkolleg

- [mehr] Die Uni wird auf Beschluss der Deutschen Forschungsgemeinschaft eins der 26 neuen Graduiertenkollegs einrichten können, in denen besonders qualifizierte Doktoranden gefördert werden. Das neue Graduiertenkolleg ist das vierte an der Universität und wird sich thematisch mit "Nanotronics - Photovoltaik und Optoelektronik aus Nanopartikeln" befassen. Sprecher des Graduiertenkollegs mit acht Teilprojekten aus der Physik, der Elektrotechnik und dem Maschinenbau ist Prof. Dr. Markus Winterer, Fakultät für Ingenieurwissenschaften.

Forschung zur Geschichte der Besatzer: Amerikaner im Rheinland

- [mehr] Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat dem Neuzeit-Historiker Professor Dr. Wilfried Loth Forschungsgelder in Höhe --> Fortsetzung auf der folgenden Seite



von 130.000 Euro bewilligt. Sie dienen der Erforschung einer grundlegenden Phase in der Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen: der Geschichte der Amerikaner im Rheinland.

Klinikum mit Studien hervorragend platziert

Der Wissenschaftsrat, dessen Aufgabe es ist, Bund und Länder in Fragen der Weiterentwicklung der Hochschulen zu beraten, hat seine "Stellungnahme zu Leistungsfähigkeit, Ressourcen und Größe universitätsmedizinischer Einrichtungen" vorgelegt. Hervorragend abgeschnitten hat dabei das Essener Universitätsklinikum.

Online-Umfrage zur neuen Regierung

■ [zur Umfrage]

Zur neuen Bundesregierung unter Kanzlerin Angela Merkel hat das Institut für Politikwissenschaft eine Online-Umfrage gestartet. Wer sich durch den Fragebogen klickt, trifft auf spannende Fragen rund um die neue Regierung und muss nur wenige Minuten Zeit investieren. "Gerade bei dieser neuen Regierung ergeben sich für uns höchst interessante Fragestellungen", sagt Thorsten Faas vom Institut für Politikwissenschaft. Wie bewerten die Bürger das neue Personal in Berlin? Wie bewerten sie den Start der neuen Regierung? Diesen und ähnlichen Fragen sind die Forscher auf der Spur.

Forschung und Praxis im Dialog am Tag der Schulen

■ [mehr]

Mit dem ersten "Tag der Schulen" haben Forschergruppe & Graduiertenkolleg Naturwissenschaftlicher Unterricht (nwu-essen) am 8. Dezember 2005 den Dialog mit Lehrerinnen und Lehrern von Schulen der Region intensiviert. Die Forscher stellten die ersten Ergebnisse ihrer Studien zum Unterricht in den naturwissenschaftlichen Schulfächern vor. Eingeladen waren diejenigen Lehrkräfte, die zuvor Einblicke in ihre Unterrichtspraxis gegeben hatten und dadurch die empirische Unterrichtsforschung an der Universität erst ermöglichten.

4. Studium & Lehre

Studiengebühren II: Land wendet sich an Studierende

■ [mehr]

Am 1. April soll in Nordrhein-Westfalen das sogenannte "Studienbeitragsgesetz" in Kraft treten. Damit werden die Hochschulen des Landes die Möglichkeit erhalten, ab dem Wintersemester 2006/2007 Studienbeiträge für Erstsemester, ab dem Sommersemester 2007 für alle Studierende zu erheben. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW wendet sich zu diesem Thema in einem offenem Brief an die Studierenden der NRW Hochschulen.

Diplomarbeit zu Fußball-WM und Stadtentwicklung

■ [mehr]

Wie lassen sich aus dem Großereignis Fußball-Weltmeisterschaft Impulse für die Stadtentwicklung gewinnen? Diese Frage --> Fortsetzung auf der folgenden Seite



hatte Professorin Elizabeth Sikiaridi im Studiengang Landschaftsarchitektur gestellt und das Projekt "WM 2006: das Bespielen der Stadtlandschaft" ausgerufen. Mit seinem Sammelalbum "Spielfeld Dortmund" konnte der 29-jährige Noel Besgen gleich zwei Treffer landen: Zum einen ist daraus seine mit Eins benotete Diplomarbeit geworden, zum anderen hat er der WM-Stadt Dortmund mit deren Unterstützung ein pfeffiges Imageprodukt beschert.

5. Gästebuch & Internationales

Zum Praktikum nach New York City

- [mehr] Mindestens einen, höchstes sechs Monate können die Praktika dauern, die das Büro ConRuhr, das die Uni Duisburg-Essen gemeinsam mit den Unis Bochum und Dortmund in New York unterhält, interessierten Studierenden vermitteln will. Eingeladen sind nur junge Frauen und Männer mit guten Englisch-Kenntnissen, die sich für ein Praktikum im Bereich Marketing/Web-Design interessieren, oder die sich breiter gefächerten Aufgaben mit Themen aus Web-Entwicklung und Grafik-Design, aber auch Internationale Beziehungen, Politikwissenschaft, Soziologie oder Journalismus widmen wollen.

6. Zur Person

Trauer um Uni-Förderer der ersten Stunde: Dr. Heinz Schacky gestorben

Mit dem Tod von Dr.-Ing. Heinz Schacky (80), Ehrensenaor der Universität und langjähriger Vorsitzender der "Duisburger Universitäts-Gesellschaft" D.U.G. verlor die Uni einen ihrer verlässlichsten Förderer. In seiner Amtszeit als Vorsitzender übernahm die D.U.G. die Trägerschaft für die Akademie für Wissenschaft und Technik und unterstützte damit eine wichtige Universitätseinrichtung zur wissenschaftlichen Weiterbildung. Durch sein herausragendes Engagement konnte ein Binnenhof auf dem Duisburger Uni-Campus an der Bismarckstraße umgestaltet und das ehemalige Clubhaus Raffelberg zum heutigen Tagungs- und Begegnungszentrum Gerhard-Mercator-Haus umgebaut werden. Seit 2000 war Dr. Schacky Ehrenvorsitzender der D.U.G. Für seinen langjährigen Einsatz wurde Dr. Schacky 1979 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Universität Duisburg ernannte ihn 1987 zum Ehrensenaor. 1999 erhielt er das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

- [mehr] **Viel Lob für "Geschichte Afrikas"**

Der 2004 erschienenen "Geschichte Afrikas" des Historikers Christoph Marx ist der Publikumspreis von H|SOZ|U|KULT, dem wichtigsten deutschen Internetforum für die Geschichtswissenschaft, zuerkannt worden. Die Abonnenten des Forums haben die Arbeit auf diese Weise gewürdigt.

VDE Rhein-Ruhr zeichnet zwei Ingenieure aus

- [mehr] Der VDE-Bezirksverein Rhein-Ruhr

--> Fortsetzung auf der folgenden Seite



hat die Ingenieure Andreas Waardt und Simon Otto für ihre hervorragenden Diplomarbeiten mit je 500 Euro ausgezeichnet.

Trio gewinnt in Singapur "Best Paper Award"

■ [mehr]

Dr. Peter Waldow, Jan Steinkamp und Frank Henkel konnten sich über den Best Paper Award der IEEE Conference on Radio-Frequency Integration Technology freuen. Sie erhielten den Preis anlässlich der IEEE Konferenz Ende 2005 in Singapur, dem wichtigsten Treffen für die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich Wireless Sensor Networks und Wideband Communication. In ihrem prämierten Beitrag haben die drei Wissenschaftler vom An-Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik IMST einen eleganten Vorschlag für ein bisher ungelöstes Problem in der Mobilfunktechnik vorgestellt, nämlich schaltbare Induktivitäten in einen Multiband Oszillator (VCO) zu integrieren. Multiband Oszillatoren - sie stecken zum Beispiel im digitalen Mobilfunk - sind Schwingkreise, die verschiedene Frequenzbänder abdecken. Um diese Schwingkreise einzustellen, müssen schaltbare Spulen integriert werden.

Unfallzahlen gesenkt: Landespreis für Physikdidaktiker

NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf hat die Arbeitsgruppe "Mechanik und Verkehr" der Uni DuE mit dem Landespreis für Innere Sicherheit 2005 ausgezeichnet. Die Physikdidaktiker unter der Leitung von Dr. André Bresges hatten ein Projekt der Ordnungspartnerschaft Düren zur Reduzierung von Motorradunfällen in der Eifel über 36 Monate wissenschaftlich begleitet.

Engagement im Netz

■ [das Portal im Netz]

Mitherausgeber des in germanistischen Kreisen sehr bekannten "Goethezeit-Portals" ist seit November 2005 Dr. Gunter E. Grimm, Professor im Fachbereich Geisteswissenschaften. Das Goethezeitportal, ein umfassendes Online-Informationszentrum über die Kultur zwischen 1770 und 1830, dient zum einen der Kommunikation in den Disziplinen, die sich mit der Literatur und Kultur der Goethezeit befassen und versteht sich zum anderen als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Bildung und kultureller Öffentlichkeit. Interessente, die selbst Beiträge zum Internet-Publikationsorgan leisten wollen, erreichen Gunter Grimm unter: gunter.grimm@uni-duisburg-essen.de.

Weitere Personalmeldungen

- [Übersichtsseite] + Habilitationen ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_01_venia_legendi]
- + Promotionen ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_01_promotionen]
- + Ruf angenommen ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_01_ra]
- + Jubilare ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_01_jubilare]
- + Gestorben ■ [www.uni-due.de/campus_aktuell/2006_01_gestorben]



7. Allgemeine Informationen

Statt "Stadt" jetzt "Jahr der Wissenschaft 2007"

Den undankbaren vierten Platz belegt hat die Ruhrgebiets-Bewerbergruppe beim Bundes-Wettbewerb um die "Stadt der Wissenschaft 2007". Dies gab der Juryvorsitzende Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stifterverbandes, bekannt und dass Aachen, Braunschweig und Freiburg/Br. weiterhin im Rennen sind. Ende März wird die Entscheidung fallen, wer den Titel zugesprochen bekommt. Die Jury würdigte bei der Bewerbung der Metropole Ruhr, dass die vier beteiligten Städte, darunter Duisburg und Essen, die zwar die größte Bewerbung vorgelegt habe mit einer imponierenden Zahl (inter)kultureller Aktivitäten mit starker Breitenwirkung. Die Bewerbung sei allerdings zu gigantisch geraten, oft stünden schiere Größe und Quantität im Vordergrund, ohne Zuwachs an neuen Ideen und Originalität. Die Kooperation mit der Wirtschaft und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sei in der Bewerbung eher gering ausgeprägt, wie überhaupt die Vernetzung der Akteure in der Bewerbung schwer zu fassen sei. "Es ist schade, dass wir die nächste Runde verpasst haben. Aber wir sind auf dem richtigen Weg", sagte Professor Gerhard Kilger, Moderator der Bewerbung, nach der Jurysitzung. Die Träger der Bewerbung, die vier Hochschulen Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen sowie der Regionalverband Ruhr, werden unabhängig vom "Aus" im laufenden Wettbewerb in 2007 ein "Jahr der Wissenschaft" veranstalten. "Die Grundlagen für ein attraktives Programm sind mit der Bewerbungsschrift gelegt", so der Moderator.

Programm für die 4. Kinderuni steht

■ [\[das Programm im Netz\]](#)

Riesenwellen, Malerei und Moneten. Kleine Forscher erwartet vom 15. Februar bis 3. März wieder ein volles Programm bei der vierten Kinderuni der Universität. Interessierte Unikids können lernen, wie eine Niere funktioniert, warum man durch Glas gucken kann oder wie viele verschiedene Kulturen es in Essen gibt. Im Vorfeld des kindgerechten Vorlesungsprogramms gibt es am Freitag, 3. Februar, von 18 bis 19 Uhr im Audimax an der Segeroth-/Ecke Grillostraße allerdings erst noch einen besonderen Spaß: Ein Mitmachtheater - in englischer Sprache.

Schiffstechniker auf der "boot"

Auch diese "boot" lassen die Schiffstechniker nicht aus: auf der 37. Internationalen Bootsausstellung in Düsseldorf vom 21. bis 29. Januar präsentieren die Mitarbeiter des Instituts für Schiffstechnik und Transportsysteme unter anderem den Studiengang. Sie zeigen außerdem, welche für den Schiffbau relevanten Technologien an der Uni gelehrt und entwickelt werden. In Kooperation mit der Meyer-Werft, Papenburg, stellen sie außerdem Berufskarrieren von Schiffbauingenieuren, die ihren Abschluss an der Uni DuE gemacht haben, vor. Weiter zu sehen: ein Fahrgastschiff-Modell des traditionsreichen Unternehmens aus dem Emsland. Zu finden sind die Schiffstechniker in Halle 11, Stand C77.

Bibliothekskataloge zusammengeführt

Seit Jahresbeginn zusammengeführt ist

--> [Fortsetzung auf der folgenden Seite](#)



■ [weitere Hinweise]

der gesamte Bestand der Universitätsbibliothek. Damit können die Bestände aller Fachbibliotheken in einem Katalog recherchiert werden. Ebenfalls zusammengeführt sind die bisher getrennten Konten in Essen und Duisburg. Der Katalog lässt sich wie gewohnt über <http://www.ub.uni-due.de/> aufrufen. Wenn Sie über eine Bookmark zugreifen, lautet die neue Adresse: <https://katalog.ub.uni-duisburg-essen.de/F>.

Netzwerk zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

■ [mehr]

Erstmals in Nordrhein-Westfalen arbeitet eine Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung direkt an der Universität. In der Transferstelle Hochschul-Praxis auf dem Campus Duisburg hat Dr. Marion Franke ihr Büro. Die Netzwerkmanagerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW Duisburg) kümmert sich von der Schaltstelle an der Universität um den Informationstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Neues Online-Handbuch

■ [direkter Link]

Wer sich über die zentralen Begriffe des Kinder- und Jugendschutzes sachgerecht informieren möchte, kann jetzt auf ein spezielles "Online-Handbuch" zurückgreifen, das von einer Arbeitsgruppe um Professor Dr. Bruno W. Nikles im Fachbereich Bildungswissenschaften entwickelt wurde. Neben den zurzeit 120 Begriffserläuterungen gibt es Hinweise auf Literatur und weitere Quellen. Die Links und Informationen werden laufend ergänzt, Anregungen durch Besucher sind willkommen. Das Handbuch wird in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz in Berlin zu einem zentralen Informationsinstrument ausgebaut.

Internationale Adipositas-Tagung

■ [mehr]

Das Thema Fettleibigkeit (Adipositas) steht im Mittelpunkt der internationalen Tagung "Empirically based Preventions Strategies - Implications for Obesity". Sie findet am 10. und 11. Februar, jeweils von 9 bis 17 Uhr, im Audimax des Universitätsklinikums Essen statt. Die Experten beschäftigen sich mit Adipositas und assoziierten Erkrankungen wie etwa Diabetes sowie deren Prävention. Außerdem werden Determinanten für die Entstehung von Adipositas - Umwelt, Luftverschmutzung, Alkohol, Nikotin oder auch Genetik - diskutiert. Veranstalter der Tagung ist Professor Dr. Johannes Hebebrand, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

8. Externe Wettbewerbsausschreibungen

Auf unserer Übersichtsseite

■ http://www.uni-due.de/campus_aktuell/externe_ausschreibungen_2006 finden Sie Informationen zu folgenden Ausschreibungen:

- + Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft
- + DIA-Forschungspreis für die Immobilienwirtschaft



9. Tipps & Termine

Mercatorprofessur 2005

■ [Mercatorprofessur im Netz]

Bundespräsident a.D. Dr. Richard von Weizsäcker:
Die EU auf dem Weg zur politischen Union?
26. Januar 2006, ab 18 Uhr im Audimax am Campus Essen

Festkonzert mit Uraufführung

■ [mehr]

Zum Auftakt des Mozartjahrs lädt das Orchester der Universität zum Festkonzert ein. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung der "Amadeus Fantasie über ein Thema von Mozart" von Viktor Tschutschkov für zwei Klaviere und großes Orchester. Als zweites großes Werk erklingen die "Symphonischen Tänze", die Leonard Bernstein drei Jahre nach der Uraufführung seines Welterfolges "West Side Story" als Suite mit ausgeprägtem tänzerischem Charakter zusammenstellte. Musikliebhaber sollten sich rechtzeitig Karten sichern: Die Aufführung in der Philharmonie Essen findet am 29. Januar um 11 Uhr statt und im Stadttheater Duisburg am 30. Januar um 20 Uhr. Für das zusätzliche Konzert am 12. Februar um 17 Uhr in Halle 12 der Zeche Zollverein ist der Eintritt frei.

Krimitagung in Iserlohn

■ [Information & Anmeldung]

Krimis sind beliebt, Autoren wie Henning Mankell oder Donna Leon finden sich immer wieder auf den Bestsellerlisten. Mit der Aktualität von Kriminalromanen befassen sich daher am 21. und 22. Januar die Teilnehmer einer Tagung, die Germanistik-Professor Jochen Vogt in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Iserlohn veranstaltet. Unter dem Titel "Verbrochene Welt" stehen zahlreiche Vorträge und Diskussionsrunden auf dem Programm. Tagungsort ist die Evangelische Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, in Iserlohn.

Panel und Alumni-Treffen des politikwissenschaftlichen Absolventennetzwerkes

■ [Programm]

Zum Panel "100 Tage Kanzlerin Merkel" und anschließend um zweiten Alumni-Treffen lädt das politikwissenschaftliche AbsolventInnen-Netzwerk im Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Politikwissenschaft der Universität am 2. Februar, 18.30 Uhr, in den Mercatorsaal am Campus Duisburg.

Uni-Colleg

Dr. Peter Waldow:
"Funk - vom knisternden Morsezeichen bis zur mobilen Lokalisierung";
25. Januar, 19.30 Uhr, MD 162, Campus Duisburg.



Veranstaltungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts (KWI)

■ [mehr]

17. Januar:

Gibt es eine kulturwissenschaftliche Moral? Ein Streitgespräch über das Ethos der Erinnerung"

20.-21. Januar:

Tagung - Strategische Gruppen: Perspektiven eines theoretischen Konzeptes

Studium generale

Alle Termine des Studium generale & Musik in der Uni

■ http://www.uni-duisburg-essen.de/oeffentlichkeitsarbeit/studiumgenerale_start.shtml

Weitere Termine:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>